



Die Brücke

Es gibt für alle nur einen Gott, und es gibt nur einen, der zwischen Gott und Mensch die Brücke schlägt: den Menschen Jesus Christus. Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

Mai - Juni 2018

183

Gemeindebrief der Johannesgemeinde Schwenningdorf und der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche



Auch ihr als lebendige Steine
erbaut euch zum geistlichen Hause
und zur heiligen Priesterschaft.
(1. Petrus 2,5)

Inhaltsverzeichnis

Der Brief	3	Muttertagsgottesdienst	10
Unser Pfarrbezirk		Seniorenheimbewohner	10
Lesen mit W. Pfeifenschneider . . .	4	Bierener Missionsfest	15
Missionsfest am 6. Mai	4	Aus der Baukommission	15
Konfirmations-Erinnerung	5	Laubrechen wieder da	16
Posaunenfest in Schnathorst . . .	5	Reinigungsdienst	16
Jugendkreis-Programm	5	Unsere Ansprechpartner	16
Kontaktpersonen gesucht	6	Bethlehemsgemeinde Rotenhagen	
Abwesenheit des Pfarrers	6	Geburtstage	17
Johannesgemeinde Schwenningdorf		Bericht Gemeindeversammlung	17
Geburtstage	7	Ostergottesdienst in Bielefeld .	18
Aus den Kirchenbüchern	7	Pfingstgottesdienst in Häger . .	18
„Kritische Gesprächsrunde“ . . .	8	Reinigungsdienst	18
Bericht Gemeindeversammlung	8	Aus der Nachbarschaft	16+19
Bibel- und Gemeindegemeinde . . .	9	Unsere Kirche	21-23
Erfülltes Osterfest	9	Unsere Termine	11-14
Neue Gemeindeglieder	10		

Impressum

Die Kirchenvorstände der Gemeinden, Vorsitzender: Pfarrer Johannes Heicke

Redaktion: Johannes Heicke (verantwortlich)

K.-H. Gütebier, G. Henrichs, O. Knefel, B. Reitmayer

Anschrift der Redaktion: An der Kirche 4, 32289 Rodinghausen

Druck: K.-H. Gütebier, Auflage: 260 Exemplare, Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Pfarrbezirk Schwenningdorf - Rotenhagen

Pfarrer Johannes Heicke, An der Kirche 4, 32289 Rodinghausen

Telefon: 05746 920100, E-Post: j.heicke@selk.de, Fax: 05746 920134

Johannesgemeinde Schwenningdorf

An der Kirche 4, 32289 Rodinghausen

Internet: www.selk-schwenningdorf.de

Bankkonten: Gemeindegemeinde **IBAN** DE35 4945 0120 0160 5124 63

Friedhofskasse **IBAN** DE47 4945 0120 0160 5202 01

BIC WLAHDE44XXX

Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Nordholz 9, 33824 Werther

Internet: www.selk-rotenhagen.de

Bankkonto: Gemeindegemeinde **IBAN** DE67 4805 1580 0002 0034 08

BIC WELADED1HAW

Auch ihr als lebendige Steine erbaut euch zum geistlichen Hause und zur heiligen Priesterschaft. (1. Petrus 2,5)

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde,

drei Jahre lang haben wir geplant, und endlich ist es soweit: Die Außenarbeiten am Gemeindehaus sind fast abgeschlossen, der Anstrich so gut wie fertiggestellt.

Im „Brief“ soll es ja, wie auch sonst in der Gemeindegemeinschaft, in diesem Jahr besonders um biblische Bilder von Gemeinde gehen. Und zur Gemeindehausrenovierung passt das Bild von den lebendigen Steinen.

Dabei steht ein Stein im Hintergrund: Jesus als der Eckstein, auf dem der ganze Bau steht. Jesus ist der Grundstein, er hält den ganzen Bau zusammen, ohne ihn geht in der Gemeinde gar nichts. Wo wir ihn aus den Augen verlieren, fällt die ganze Gemeinde auseinander.

Und doch ist auch jeder von uns wichtig: Gott, der Baumeister, baut ja mit uns, den lebendigen Steinen. Ohne uns geht's in der Gemeinde auch nicht!

So hat er uns an ganz verschiedenen Stellen im Gemeindeleben eingebaut: Im Gottesdienst, im Singchor, als Lektoren, beim Kindergottesdienst, beim Besuchsdienst, als Küster, im



Vorstand, in den Kommissionen, beim Kirchkaffee, beim Beten für die Gemeinde und, und, und.

Das Bild zeigt uns: Gemeindehaus und Kirchgebäude bestehen aus toten Steinen, auch wenn sie noch so schick sind. Was wichtig ist, sind die lebendigen Steine, die sich darin treffen!

Und die mit Jesus, ihrem Grundstein, in Kontakt kommen.

Jetzt könnte man denken: Ich bin also nur lebendiger Stein, wenn ich für's Reich Gottes arbeite. Aber im Bild geht's gar nicht um meine Leistung. Sondern darum, dass Gott, der Baumeister, mich aufbaut. Nicht wir bauen die Gemeinde, sondern Gott durch uns. Er arbeitet wie ein Steinmetz an uns durch den Heiligen Geist. Den schenkt er in Taufe, Abendmahl, Vergebung in der Beichte und seinem Wort. Das macht uns zu lebendigen Steinen.

Gesegnetes Auferbaut-Werden wünschen Johannes Heicke und Lena Schomburg (gerade im Praktikumstag)

„Morgen werde ich verkauft“ - Ein Kriegskind berichtet

Lesung mit Wolfgang Pfeifenschneider am 5. Mai



In gleichnamigem Buch beschreibt Wolfgang Pfeifenschneider den „Lebensweg eines Zwilling, der im Zweiten Weltkrieg Vater und Mutter

verlor“. Er selbst, ein geborener Berliner aus Halle/W. vom Jahrgang 1931, ist dieser Zwilling, sein Bruder Joachim der andere. Beide wurden in die großbürgerlichen Verhältnisse einer Unternehmerfamilie hineingeboren. Die Großeltern mütterlicherseits, das Ehepaar Conell, hat 1932 bis 1945 die Betreuung des jüdischen Mädchens Erika übernommen, deren Eltern 1933 sehr schnell fliehen mussten.

Für Wolfgang und Joachim bedeutete der Kriegsbeginn einen Bruch der bis

dahin unbeschwerten Kindheit: Bei der Bombardierung von Essen verloren sie 1943 ihre Eltern.

Nach einigen Stationen landeten die Zwillinge in einem Pfarrhaus, und daran haben sie nicht nur gute Erinnerungen. Das Glück begann mit Sigrid, Wolfgang Pfeifenschneiders Frau, mit der er 1953 vor dem Traualtar gestanden hat. Wie die Großeltern, so haben auch die Pfeifenschneiders heute einen Blick für anderer Menschen Not: „Das Autorenhonorar für dieses Buch geht an den Verein Westfälisches Kinderdorf“. Am 5. Mai 2018 ab 10.00 Uhr wird das Ehepaar Pfeifenschneider im Frühstückskreis in Schwenningdorf zu Gast sein. Moderiert wird die Lesung von Pfarrer i.R. Hartmut Bartmuß. JH

Missionsfest in Schwenningdorf am 6. Mai



Lange hat es kein Missionsfest mehr in der Schwenningdorfer Gemeinde gegeben, jetzt ist es wieder soweit: Am 6. Mai kommen die

Pfarrbezirke Rabber-Blasheim und Schwenningdorf-Rotenhagen zusammen, um von der Arbeit des Missionars Hugo Gevers zu hören. Er arbeitet in Leipzig für unsere Lutherische Kirchenmission (Bleckmarer Mission) sowohl mit Geflüchteten als auch mit

sozial schwachen Kindern und Jugendlichen. So wird er auch Impulse für unsere Arbeit vor Ort geben können.

Nach dem Festgottesdienst um 10 Uhr in der Johanneskirche ziehen wir um ins Evangelische Gemeindehaus Schwenningdorf, wo wir zuerst Mittagessen und dann um 14 Uhr den Nachmittagsvortrag von Missionar Gevers hören und diskutieren. Anschließend ist noch ein gemeinsames Kaffeetrinken geplant. JH

Konfirmations-Erinnerung mit Jürgen Wienecke am 3. Juni 2018

Wie bereits berichtet, findet am 3. Juni 2018 eine Konfirmationserinnerung



aller ehemaliger Konfirmanden von Jürgen Wienecke statt. Mittlerweile sind schon 22 ehemalige Konfirmanden angemeldet. Zum gemeinsamen Gottesdienst in der Johanneskirche, in dem Jürgen Wienecke die Predigt halten wird, und dem anschließenden Sektempfang sind auch die Gemeinden herzlich willkommen. Anschließend gehen die „Konfirmanden“ in Brüngers Landwirtschaft Mittag essen. JH

Posaunenfest in Schnathorst am 17. Juni

Auch wenn es noch ein Weilchen hin ist, lohnt es sich, diesen Termin schon einmal dick in den Kalender einzutragen: Das Posaunenfest unseres Kirchenbezirks am 17. Juni 2018 in Schnathorst unter der Leitung von Gottfried Meyer. Das Thema lautet dieses Jahr „Ich bin so frei“. Den Gottesdienst um 10:30 Uhr leitet Pfarrer Hinrich Schorling aus Witten, die Geistliche Bläsermusik nach dem reichhaltigen Mittagessen am Nachmittag um 14 Uhr steht unter dem Thema „Die Freiheit eines Christenmenschen“. Daran schließt sich noch ein gemeinsames Kaffeetrinken an. Hochklassige Blä-



sermusik von gut hundert Bläsern, und dann auch noch gleich um die Ecke – das darf man sich nicht entgehen lassen. JH

Jugendkreis: Boßeln, BJT, SELK-Olympiade und Wochenende

Viel wird geboten für die Jugendlichen unserer Gemeinden im Mai und Juli:

Los geht es mit einer Boßeltour am Himmelfahrtstag, dem 10.5. im An-

schluss an den Gottesdienst auf dem Dorfplatz in Wimmer und das gemeinsame Mittagessen dort. Mit dem Bollerwagen werden wir in Teams losziehen und abwechselnd die beiden Boßelkugeln werfen -

wer bis zum Ziel weniger Würfe braucht, hat gewonnen. Das macht riesig Spaß, auch wenn man's noch nicht kennt!

Vom 1.-3.6. sind dann Bezirksjugendtage in Groß Oesingen. Da treffen sich die Jugendlichen unseres Kirchenbezirks, um Gemeinschaft zu haben, zu quatschen, am Thema Glauben zu arbeiten und vieles mehr.

Am 16.6. wird es dann sportlich: Bei der SELK-Olympiade in Verden treten unter dem Thema „Abenteuerland“ verschiedene Jugendkreise in Spaß-Wettkämpfen gegeneinander an. Mareike Koch sucht dafür dringend noch MitstreiterInnen.



Vom 23.-24.6. wollen wir schließlich miteinander zelten und am Samstag noch eine weitere Aktion starten – ob Segeln oder Kanu fahren, ist noch nicht ganz geklärt. Davon ist natürlich auch der Ort abhängig. Die Information gibt es rechtzeitig per WhatsApp – wer noch nicht in der Gruppe ist: Einfach eine Nachricht schreiben an 0176-21919865. JH

Freundeskreis der Hochschule sucht Kontaktpersonen

Professor Gilberto da Silva, Mitglied des Vorstandes des Freundeskreises



der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel, bittet unsere Gemeinden, jeweils einen Ansprechpartner zu benennen, dem

sie die Post für unsere Gemeinden zukommen lassen können. Jährlich erhält man um die fünf Briefe und soll Teile dessen, was man erfährt, in der Gemeinde weitergeben – durch Abkündigung, Gemeindebrief, persönliches Gespräch usw. Wer sich diese Aufgabe vorstellen kann, melde sich bei Pfarrer Heicke.

Abwesenheit des Pfarrers

22.-23.6. Jugendkreis-Wochenende
14.-17.6.. Urlaub

Die Vertretung übernimmt Pfarrer Reitmayer aus Rabber (05472-7833).

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr

Im Mai

Im Juni

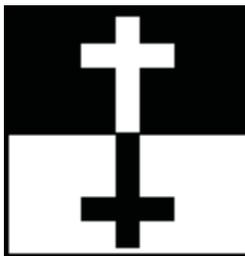
Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Juli

Aus den Kirchenbüchern

Aus diesem Leben rief Gott der Herr unseren Bruder Christfried Kitzelmann am 26. Februar 2018 im Alter von 87 Jahren heim in die Ewigkeit. Die Beerdigung fand am 3. März 2018 auf dem Friedhof der Johannesgemeinde Schwenningdorf statt und stand unter dem Schriftwort Psalm 31,16: „Meine Zeit steht in deinen Händen.“

Auch unsere Schwester Grete Bergmann rief Gott der Herr am 27. Februar im Alter von 95 Jahren zu sich. Die Beerdigung fand am 9. März auf



dem Friedhof der Johannesgemeinde statt. Sie stand unter dem Wort Heiliger Schrift aus Hebräer 13,9: „Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.“

Auch unser Bruder Wilhelm Vogel-sang ging am Ostersonntag, dem 1. April, im Alter von 98 Jahren heim. Er wurde am 10. April auf dem Friedhof der Johannesgemeinde bestattet. Seine Trauerfeier stand unter dem Schriftwort Psalm 7,2: „Auf dich, HERR, mein Gott, traue ich!“

Bildung einer „Kritischen Gesprächsrunde“

Wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, hat sich am 14. März eine kritische Gesprächsrunde gebildet. Reihum treffen wir uns einmal monatlich um 20 Uhr bei Mitgliedern der Runde, um zu singen, uns auszutauschen, aktuelle religiöse und weltpolitische Themen zu diskutieren und miteinander zu beten. Die Run-

de freut sich über Menschen, die Lust haben, noch mitzumachen. Man darf gerne auch dabei sein, wenn man nicht selber Gastgeber sein möchte. Das nächste Treffen findet am 20.6.2018 bei Ingrid Schröter (An der Wolfskammer 12) zum Thema Bibel und Vernunft statt. JH

Einbruch der Beiträge um über 10%! Gemeindeversammlung am 11. März

Die Gemeindeversammlung am 11. März fand wegen der Arbeiten am großen Gemeinderaum in diesem Jahr in der Kirche statt. Sie musste zur Kenntnis nehmen, dass die Kirchbeiträge im Jahr 2017 um 5.000€ niedriger ausgefallen waren als im Jahr 2016 – das entspricht einem Rückgang von mehr als 10%. Rendant Hans-Martin Ermshaus stellte fest, dass das vor allem an Sterbefällen des vergangenen Jahres liege – ungewöhnlich viele Sterbefälle seien in diesem Jahr dazu gekommen, sodass die Prognose für das kommende Jahr ähnlich sei. Grundsätzlich sei das eine normale Entwicklung: Die Älteren sterben, die Jüngeren übernehmen ihre finanzielle Verantwortung. Letzteres sei in unserer Gemeinde das Problem: Die jüngeren Generationen seien sich offensichtlich nicht bewusst, dass es an der Zeit sei, Verantwortung zu übernehmen und

erstmalig einen monatlichen Betrag zu zahlen oder den aktuellen Beitrag zu erhöhen.

Die Gemeindeversammlung wählte zwei neue Baukommissionsmitglieder: Dirk Symens und Ingrid Schröter, letztere als Beisitzerin. Schließlich wurde die neue Friedhofsordnung mit einer leichten Änderung angenommen: Es soll doch weiterhin „Leichen“ statt „Tote“ heißen, da das den Ordnungen anderer Friedhöfe entspricht. JH



Foto: Archivbild

Bibelkreis und Gemeindenachmittag zusammengelegt

Bei der Besprechung von Bibelkreis und Gemeindenachmittag, deren Mitglieder weitestgehend identisch sind, wurde entschieden, beide Gruppen zusammenzulegen und sich nur noch einmal monatlich zu treffen. Die Bezeichnung Gemeindenachmittag soll erhalten bleiben, weil so klar ist, dass auch außerbiblische Themen behandelt werden können. Insgesamt blickten die Mitglieder der Kreise sehr positiv auf die vergangenen fünf Jahre zurück. Besonders der offene Austausch und die gegenseitige Anteilnahme empfinden alle als wohltuend. Man sei sich



deutlich näher gekommen in dieser Zeit, so die verbreitete Meinung. Der neue Gemeindenachmittag bietet die Chance, neu einzusteigen. Thematisch wird es in diesem Jahr um biblische Bilder für Gemeinde gehen. JH

Erfülltes Osterfest

Die Karwoche wurde in diesem Jahr ganz besonders festlich gestaltet. Zuerst begrüßten wir Jesus wie die Jerusalemer mit einer Palmprozession im Neuen Gottesdienst am Palmsonntag.



Es folgte die Nacht der verlöschenden Lichter am Gründonnerstag, bei der sich die Jünger innerlich von ihrem Herrn Jesus verabschiedeten und Glocken und Orgel schwiegen. Das

blieb auch an seinem Todestag, dem Karfreitag, so, den wir in großer Stille am abgeräumten Altar begingen. Orgel und Glocken erklangen dann erst am Ostersonntag in der Osternacht, um die Auferstehung Jesu zu feiern. Das Feiern wurde dann nach dem Festgottesdienst am Ostersonntag mit einem gemeinsamen Osterbrunch abgerundet. JH

Ehepaar Kiunke in unsere Gemeinde überwiesen

Eine besondere Freude am Ostersonntag war die Begrüßung des Ehepaars Ursel und Klaus Kiunke im Gottesdienst und auch danach beim Kirchkaffee. Das Ehepaar Kiunke ist aus Hamburg-Harburg nach Bünde gezogen, um näher bei Frau Kiunkes Tochter zu leben. Sie waren vorher Glieder der SELK-Gemeinde Stade und sind schon im vergangenen Jahr an unsere Gemeinde überwiesen worden. Wir freuen uns sehr und wünschen den beiden Gottes Segen



- in unserer Gemeinde und darüber hinaus. JH

Muttertagsgottesdienst

Am 13. Mai ist Muttertag! Und damit das kein Grund ist, nicht zum Gottesdienst zu gehen, feiern wir an die-



sem Tag einen Neuen Gottesdienst zum Thema Muttertag. Denn das Bild der Mutter ist auch in der Bibel ein immens Wichtiges, wie schon die Jahreslosung des vorletzten Jahres zeigt: „Gott spricht: Ich will Euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ (Jesaja 66,13) Aber auch weitere wichtige biblische Mütter wie Eva, Sara, Elisabeth und Maria werden wir betrachten. Natürlich gibt es auch in diesem Neuen Gottesdienst einen Kindergottesdienst, damit die jungen Mütter sich während der Predigt auch mal zurücklehnen können. JH

Gemeindeglieder in Seniorenheimen

Folgende Menschen aus unserer Gemeinde leben derzeit im Seniorenheim und freuen sich über Ihren Besuch:

Domizil an der Else (Bahnhofstr. 51, Bünde):

Edeltraut Stüwe

Habitat zur Wehme (Zur Wehme 7, Rödinghausen):

Hedwig Bergmann

Erich Schröder

Unsere Termine

Johannesgemeinde Schwenningdorf | Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Mai 2018

Mi. 2.	17:30 Singchor	
Do. 3.	20:00 Friedhofscommission	
Fr. 4.		20:00 Hauskreis bei Kipps
Sa. 5.	9:30	Konfi-Samstag (bis ca. 12:00 Uhr)
	10:00	Frühstückskreis mit "Morgen werde ich verkauft", ein Kriegskind berichtet-Lesung mit Wolfgang Pfeifenschneider, Moderation: Pfr. i. R. Hartmut Bartmuß
	15:00	Treff International
So. 6.		Rogate
		Gemeinsames Missionsfest der Pfarrbezirke Schwenningdorf-Rotenhagen und Rabber-Blasheim mit Missionar Hugo Gevers (Leipzig) in Schwenningdorf (siehe S. 6)
	10:00	Predigtgottesdienst in der Johanneskirche (An der Kirche 4), Kollekte: Lutherische Kirchenmission (Bleckmar) ☺ kp
	11:30	Mittagessen im Ev. Gemeindehaus Schwenningdorf (Am Gemeindehaus 13)
	14:00	Nachmittagsvortrag (Ev. Gemeindehaus Schwenningdorf)
	15:00	Kaffeetrinken (Ev. Gemeindehaus Schwenningdorf)
Di. 8.	20:00	Rückenwind-Planung
Mi. 9.	17:30	Singchor
	20:00	Baukommission
Do. 10.		Christi Himmelfahrt
	9:00	Predigtgottesdienst Kollekte Kirchentag bf
	11:00	Abendmahlsgottesdienst, Kollekte Jugendarbeit im Bezirk, Verkauf Bausteine
	11:00	Jugendkreis: Gottesdienst Dorfplatz Wimmer, Mittagessen und Bollerwagen-Tour mit Boßeln
Fr. 11.	20:00	Planung Konfi-Erinnerung
Sa. 12.	15:00	Treff International

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

Unsere Termine

Johannese Gemeinde Schwenningdorf | Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Mai 2018

So. 13.	10:00 Neuer Gottesdienst zum Muttertag, Kollekte Jugendarbeit im Bezirk, Verkauf Bausteine, KK, ☺	wb	Exaudi	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
Mi. 16.	17:30 Singchor			
Do. 17.	15:00 Gemeindenachmittag (siehe S.8), Thema: Lebendige Steine			
	20:00 Kinderfreizeit-Planung			
Fr. 18.				20:00 Hauskreis bei Letzels
So. 20.	11:00 Festgottesdienst	mh	Pfingsten	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
Mo. 21.	Einladung nach Häger oder Rabber (11:00)		Pfingstmontag	10:30 Ökumenischer Gottesdienst am Waldheim Häger (siehe S.18)
Mi. 23.	17:30 Singchor			
	18:00		Jugendkreis-Planung in Werther	
Do. 24.	20:00 Stammtisch			
Fr. 25.				Bis So., 27.: Lutherischer Kirchentag in Erfurt (siehe S.20)
So. 27.	9:00 Predigtgottesdienst Kollekte Bezirkskantorin	is	Trinitatis	11:00 Predigtgottesdienst Kollekte Kirchentag
Mi. 30.	17:30 Singchor			

Juni 2018

Fr. 1.				20:00 Hauskreis bei Kipps
				Bezirksjugendtage in Groß Oesingen (siehe S.5)
Sa. 2.	9:30			Konfirmanden-Samstag bis ca. 16:30
	15:00			Treff International
So. 3.			1. Sonntag nach Trinitatis	
	10:00			Neuer Gottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmationserinnerung mit Jürgen Wienecke, anschl. Sektempfang an der Kirche (s. S. 5) ☺ ml
Di. 5.	20:00			Rückenwind-Planung
Mi. 6.	17:30			Singchor

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

Unsere Termine

Johannesgemeinde Schwenningdorf | Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Juni 2018

Do. 7.	15:00 Gemeindenachmittag (siehe S.8), Thema: Leib und Glieder 20:00 Kirchenvorstand	
Fr. 8.	20:00 Friedhofscommission	10:00 Pfarrertreffen Werther in der Bethlehemskirche
Sa. 9.		18:00 Gottesdienst außer der Reihe, Kollekte Diasporawerk
So. 10.	2. Sonntag nach Trinitatis	
	11:00 Rückenwind-Gottesdienst, Thema: Bilder von Gemeinde, anschl. Mittagessen kp	siehe Samstag
Di. 12.		20:00 Kirchenvorstand
Mi. 13.	17:30 Singchor 20:00 Kinderfreizeit-Planung	
Fr. 15.		20:00 Hauskreis bei Letzels
Sa. 16.	15:00 Treff International	
So. 17.	3. Sonntag nach Trinitatis	
	Bezirks-Posaunenfest in Schnathorst „Ich bin so frei“ (siehe S.5)	
	10:30 Gottesdienst – Predigt: Pfr. Hinrich Schorling, Witten	
	14:00 Geistliche Bläsermusik: „Die Freiheit eines Christenmenschen“	
Mi. 20.	17:30 Singchor 20:00 Kritische Gesprächsrunde bei Ingrid Schröter, An der Wolfskammer 12, Thema: Bibel und Vernunft (siehe S. 8)	
Do. 21.	20:00 Baukommission	
Fr. 22.	18:00 Jugendkreis-Wochenende (siehe S.5)	
Sa. 23.	10:00 Frühstückskreis, freies Gespräch	
So. 24.	4. Sonntag nach Trinitatis	
	9:00 Abendmahlsgottesdienst, Kollekte Diasporawerk bf	11:00 Abendmahlsgottesdienst, Kollekte Diasporawerk
Mi. 27.	17:30 Singchor	

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

Unsere Termine

Johannese Gemeinde Schwenningdorf | Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Juni 2018

Do. 28.	Bis So., 1. Juli Bierener Missionsfest (BM) in der Bierener Kirche (siehe S.15)	
	19:30 BM mit Johannes Heicke	
Fr. 29.	10:00 Seniorenheim-Andachten	20:00 Hauskreis bei Kipps
	19:30 BM mit Adilson Fritz	
Sa. 30.	9:30 Konfirmanden-Samstag bis ca. 12:00	
	15:00 Treff International	
	19:30 BM mit Peter Butlhaup, Open Air am Gemeindehaus	

Juli 2018

So. 1.	5. Sonntag nach Trinitatis	
10:00	gemeinsamer Gottesdienst zum BM mit Heinrich Rust in der Bierener Kirche, anschl. Erbsensuppe am Gemeindehaus	Einladung nach Bieren oder Bielefeld

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

Bierener Missionsfest im Juni

Ein neues Konzept soll dieses Jahr beim Bierener Missionsfest vom 28.6. bis 1.7. ausprobiert werden: Die Pastoren und Jugendreferenten im Norden Rödinghausens werden die einzelnen Abende diesmal selber gestalten. Die Referate werden diesmal entsprechend zu den verschiedensten Themen angeboten. Das stark evangelistische Konzept der vergangenen Jahre wird dadurch etwas abgemildert. Die genauen Termine und



Verantwortlichen sind dem Terminplan zu entnehmen. JH

Neues aus der Baukommission

Wie schon auf der Titelseite zu sehen, ist die heiße Phase unserer Pfarrhausrenovierung endlich da. Das Gerüst steht, die Hohlwanddämmung ist schon eingeblasen und die ersten Anstriche angebracht. So kann man sich allmählich vorstellen, wie das Pfarrhaus am Ende aussehen wird. Um die Farbe möglichst lange strahlend zu erhalten, wurden außerdem wie

geplant neue Fensterbänke und Rollladenführungsschienen eingebaut. In der kommenden Woche sollen die Außenarbeiten dann fertig sein.

Auch im großen Gemeinderaum, den wir in Eigenarbeit renovieren, geht es allmählich voran. Die Decke ist mittlerweile gestrichen, die Wände kommen in der kommenden Woche dran. Danach können wir den Raum dann endlich wieder benutzen.

Wer Hinweise und Wünsche zu diesen Arbeiten hat oder sich vorstellen kann, samstags auch mal mitzuarbeiten, melde sich bei Pfarrer Heicke oder Herbert Hanna (05746-435). JH



Laubrechen wieder aufgetaucht

Wieder hat es geklappt: Auch der im letzten Gemeindebrief als vermisst gemeldete Laubrechen ist wieder aufgetaucht. Vielen Dank!

JH



Reinigungsdienst - Kirche

Zu diesem Dienst sind alle Gemeindeglieder gebeten, die einen eigenen Haushalt führen und unter 70 Jahren alt sind. Die Arbeiten können gegen Zahlung von 60€ an eine Putzhilfe

vergeben werden.

Mai Heidi Noack

Juni Fam. Arthur Schmidt

Unsere Ansprechpartner

Kirchenvorstand: Ingrid Schröter, 05746-665

Friedhofscommission: Jörg Hanna, 0160-95535385

Baukommission: Herbert Hanna, 05746-435

Aus der Nachbarschaft

Bischof Hans-Jörg Voigt am Sonntag, 10. Juni 2018 zu Gast



Zum Thema „Von der Willkommenskultur zur Abschiebekultur“ haben wir im Rahmen einer Vortragsveranstaltung unseren Bischof Hans-Jörg Voigt am Sonntag, dem 10. Juni 2018, in Rabber zu Gast. Im Januar veröffentlichte er eine Stellungnahme

zur derzeitigen Entscheidungs- und Abschiebepaxis in der Bundesrepublik Deutschland - auch im Blick auf SELK-Gemeindeglieder.

Ablauf: 15.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Kaffeetafel

17.00 Uhr Vortrag mit Gelegenheit zur Aussprache. Herzliche Einladung.

Heike Fricke

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

Im Mai

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Juni

Lücke von ca. 3.500 € im Haushalt! Gemeindeversammlung am 18. März

Kurzfristig musste die Gemeindeversammlung am 18. März zu Familie Kipp in die Heide 11 verlegt werden, weil Arbeiten an der Stromversorgung für eine sehr kalte Kirche gesorgt hatten.

Ebenfalls für eine kalte Kirche könnten die Zahlen sorgen, die Rendant Thomas Kipp uns während der Versammlung präsentierte: Durch Umzüge und Todesfälle der letzten beiden Jahre werden uns im laufenden Jahr voraussichtlich 3.500€ bei den Kirchbeiträgen fehlen. „Das ist allerdings zu lösen“, so Rendant Thomas Kipp: „Kirchbeiträge werden bei uns oft einmal festgelegt und dann jahrelang immer gleich bezahlt. Durch die Inflation steigen aber die Ausgaben kontinuierlich an – alles wird teurer. Es müssten also nur alle Gemeindeglieder ihren Kirchbeitrag überprüfen und um die Inflationsrate der letzten Jahre bereinigen, entsprechend anheben. Oder alternativ ihre Zahlungen an den Zuwachs ihres Gehaltes anpassen – der Richtwert sind 3% vom Bruttoeinkommen, idealerweise per monatlichem Dauerauftrag.“



Foto: Archivbild

Pfarrer Heicke dankte in seinem Jahresbericht für die gute Gemeinschaft und Atmosphäre innerhalb der Gemeinden. Es tue ihm gut, sich voll und ganz auf die Rotenhagener verlassen zu können. In der Aussprache wurde deutlich, dass man trotz der kleineren Zahlen noch fröhliche Gemeinde sein könne. Große Gemeindeaufbau-Programme wären nach einhelliger Meinung der Versammlung nicht hilfreich, weil sie die Kräfte der Gemeinde überfordern würden.

Als Synodale für die Bezirkssynode im November wurden Thomas Kipp und Ingeborg Heining gewählt.

In der Frage der Neuordnung der Pfarrbezirke könnte es doch noch möglich sein, statt der geplanten

Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Neugründung eines Pfarrbezirks Rotenhagen-Bielefeld wieder den alten Pfarrbezirk Rotenhagen-Schwenningdorf-Blasheim zu gründen. Die

Gemeindeversammlung bittet den Vorstand, letztere Option zu bevorzugen, könnte aber notfalls auch mit der ersten leben. JH

Ostergottesdienst mit Bielefeld am 2. April

Der traditionelle gemeinsame Ostermontagsgottesdienst mit der Trinitatisgemeinde Bielefeld in der Bethlehemskirche Rotenhagen am 2. April war wieder deutlich besser besucht als im vergangenen Jahr. Vor allem der volle Klang der Posaunen verlieh dem Gottesdienst große Festlichkeit. Besonders in einer Zeit der Umstrukturierung, in der es nötig ist, mit den Nachbarn näher zusammen zu rü-



cken, sind diese gemeinsamen Gottesdienste besonders wichtig. JH

Ökumenischer Pfingstgottesdienst in Häger am 21. Mai

Der traditionelle Ökumenische Gottesdienst im Grünen am Pfingstmontag am Waldheim Häger findet in diesem Jahr am 21. Mai statt. Das Ambiente auf dem Außengelände des

Waldheims gibt diesem Gottesdienst der evangelischen und katholischen Gemeinden Werthers eine ganz besondere Atmosphäre. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in die Kirche in Häger verlegt.



Das anschließende Grillen wird in diesem Jahr allerdings entfallen, weil die landeskirchliche Gemeinde am Vortag schon ausgiebig ihr 60. Gemeindehaus-Jubiläum feiert. JH

Reinigungsdienst

Mai	Susanne Letzel
Juni	Jutta Kipp
Juli	Marlies Klenke

Stockhausen für Europa Kleines Dorf ganz groß

Nach seiner Gründung am 15. Januar lud der Verein „Stockhausen für Europa“ für den 3. März zu einer prominent besetzten Veranstaltung ein. „Stockhausen tut gut“ stand auf dem Regenschirm, den Ortsheimatpfleger Gerd Heinrich Niemeyer dem Festredner Elmar Brok mit auf den Weg nach Brüssel und Straßburg gab.

„Wir wollen fragen, was wir für Europa tun können, nicht umgekehrt“, fasste Gerd Heinrich Niemeyer noch einmal den Impuls für das Stockhauser Projekt zusammen. Der 75-jährige erzählte, dass sein Geburtstag auf den Tag genau die Mitte des Zweiten Weltkrieges markiere. „In den 1036 Tagen nach

Menschen zu Tode gekommen“, so Niemeyer. Dass es nun 70 Jahre Frieden in Europa gebe, sei nicht selbstverständlich. Lübbeckes stellvertretender Bürgermeister Karl-Friedrich Rahe, Landrat Ralf Niermann, die Landtagsabgeordnete Bianca Winkelmann lobten das Engagement der Stockhauser. „Wenn heute ein 15-jähriges Mädchen fragt: ‚Papa, was ist eigentlich ein Erbfeind?‘, dann macht das deutlich, wie viel für den Frieden erreicht worden ist,“ ergänzte der Bundestagsabgeordnete Achim Post.

„Europa ist das beste Geschäft, das wir in unserer deutschen Geschichte gemacht haben,“ rechnete der Euro-

paparlamentarier Elmar Brok in seiner Festrede vor. Er rief auch dazu auf, sich gegen Nationalismus zu stellen. „Wenn wir für Europa kämpfen, kämpfen wir für unsere Werte und Interessen.“

Gerd Niemeyer war am Ende der Rede sichtlich bewegt: „Ich bin beeindruckt, und ich bin auch glücklich.“

Re/WN

Foto: Friederike Niemeyer



meiner Geburt sind etwa 40 Millionen

9. Lutherischer Kirchentag in Erfurt

Lange dauert es nicht mehr bis zum 9. Lutherischen Kirchentag der SELK, der vom 25. bis zum 27. Mai 2018 in Erfurt zum Thema „Salz der Erde, Licht der Welt – Lutherische Kirche in unserer Zeit“ stattfinden soll.

„Ermutigung und Stärkung soll von diesem Fest mit seinem biblischen Motto ausgehen.“ erklärt Steffen Wilde (Nidderau), vom Hauptausschuss des Kirchentages: An dem vielfältigen Programm des Kirchentages sind viele Mitwirkende aus Kirche, Politik und Gesellschaft beteiligt. Den Kindern wird das Thema des Kirchentages durch viele Erlebnisse nahegebracht.

Der Kirchentag wird am Freitag mit einem festlichen Gottesdienst eröffnet, gefolgt von einer Podiumsdiskussion, die die Frage nach dem Sinn des



Congress-Centrum Erfurt

Glaubens für das eigene Leben und Handeln in den Mittelpunkt stellt.

Darüber hinaus gibt es Bibelarbeiten, Zeit für Begegnungen, Kirchenmusik, Taizé-Andachten und vieles mehr. Anmeldungen können noch bis kurz vorher erfolgen. Alle Informationen sind zu finden unter www.selk-kirchentag.de. Die Ansprechpartner unserer Gemeinden sind Jutta Kipp (05203-5678) und Berthold Freihoff (05742-9227927). nach selk-news

Aktion „Neue Pfarrer für die SELK“

„Das leere Grab sorgt nicht für volle Hosen, sondern für volle Herzen – voll Gewissheit, dass Christus bei uns ist alle Tage, voll Zuversicht, dass der auferstandene Herr für die Seinen sorgt, voll Freude, dass wir an



seiner Sendung teilhaben und mittun dürfen, damit Menschen für die Ewigkeit gerettet werden.“ – So eröffnete SELK-Pfarrer Ullrich Volkmar am

Ostersonntag in Talle die von ihm mitorganisierte Sammlung „Neue Pfarrer für die SELK“. Bis zum 31. Mai werden Spendenzusagen für die Anstellung neuer Pfarrer erbeten.

SELK aktuell

Mit diesem Geld sollen ganz konkret für die nächsten fünf Jahre begrenzt 2 Pfarrer aus Schwesterkirchen angestellt werden, um die Lücke zu füllen, die die Ruhestandswelle der kommenden zehn Jahre reißen wird. Informationen und Faltsblätter zu dieser Aktion erhalten Sie bei Pfarrer Heicke.

Urlaubsreise für Seniorinnen und Senioren



Superintendent i.R. Eckhard Kläs von der SELK lädt zu einer Urlaubsreise für Seniorinnen und Senioren ein. Vom 27. August bis zum 3. September geht es nach Hohenwart bei Pforzheim am Nordrand des Schwarzwaldes. Die Kosten betragen 625 Euro im Doppel- und 690 Euro im Einzelzimmer für Busreise und Halbpension im Vier-Sterne-Hotel. An den Vormittagen

gibt es Gelegenheit, sich mit dem biblischen 1. Johannesbrief zu beschäftigen. Nachmittags werden Ausflüge in die nähere Umgebung unternommen. Kleinere Städte wie die Goldstadt Pforzheim oder die Großstadt Stuttgart stehen auf dem Programm. Der nördliche Schwarzwald hat sehr viel an Kultur und Natur zu bieten. Anmeldungen und weitere Informationen bei Eckhard Kläs, E-Mail e.klaes@web.de, Tel. 04132 9599188. nach selk-news

Musik, Instrumentenpflege, Musikclown und Rahmenprogramm Bläuserschulung auf den Bückebergen

Die traditionelle Bläuserschulung im Kirchenbezirk Niedersachsen-Süd der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) fand in diesem Jahr vom 25. bis zum 29. März erneut im Jugend-, Bildungs- und Freizeit-Centrum in Obernkirchen statt. „Neben dem Unterricht in leistungsbezogenen Gruppen gab es professionellen Einzelunterricht für hohes und tiefes Blech“, so Gottfried Meyer (Detmold), der zusammen mit Wolfgang Fleischer (Hannover) die Gesamtleitung innehatte.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer - insgesamt mit Trainer-Team 63! - nahmen zusätzlich an einem intensiven Instrumentenpflegekurs durch die Firma Metzger (Hannover) teil. Viele überraschte Augen - darunter auch die der Blasheimer Jungbläser



Jakob Niedermeier und Ole Wiegmann - sahen was sich in einem Instrument nicht befinden sollte und wie man sein Instrument richtig pflegt.

Alle Teilnehmenden erlebten als einen Höhepunkt der Tage die gekonnte Darbietung des Musikclowns Gerd Thul, der auf über 20 verschiedenen

Instrumenten einen überaus lustigen Abend gestaltete.

Der Besuch eines Hallenbades und ein Zimmerwettbewerb ließen die Kinder recht sauber und aufgeräumt den letzten Tag angehen: Zum Abschluss der Schulung spielten dann

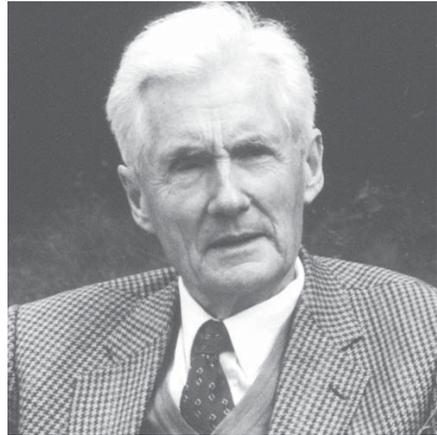
alle Ensembles am Gründonnerstag den abholenden Eltern das Erlernte vor.

„Schon jetzt arbeiten wir an der Schulung 2019“, so Gottfried Meyer.

nach selk_news

Hans-Heinrich Salzmann verstorben

Im Alter von 96 Jahren ist am 1. April in Winsen/Luhe SELK-Propst i.R. Hans-Heinrich Salzmann verstorben. Salzmann war als Pfarrer in Farven, Hannover (St. Petri-Gemeinde) und Hamburg (Dreieinigkeitsgemeinde) tätig. Nebenamtlich hatte er als Superintendent und später als Propst kirchenleitende Funktionen inne. Seiner 2000 verstorbenen Ehefrau Sybille, geborene von Mosqua, und ihm wurden vier Kinder geschenkt, ein Pflegesohn kam hinzu. Seit 2001 war Salzmann mit Elfriede, geborene Gerken, verheiratet. In den Jahren 1966 und 1967 hat er auch Dienste in der Gemeinde Rabber wahrgenommen



und den Zusammenschluss der Gemeinden Rabber und Hördinghausen mit befördert. Auszug aus selk-aktuell

Sondersynode Bischofswahl und Gesangbuch

Mit einem Beicht- und Abendmahls-gottesdienst wurde am 19. April in der Kreuzkirche der SELK in Stadthagen eine außerordentliche Kirchensynode der SELK eröffnet. 47 stimmberechtigte Delegierte und 13 Teilnehmende mit beratender Stimme sind vertreten.

Die Kirchensynode nahm eine Bischofswahl vor, die aufgrund der bis 2018 befristeten Amtszeit von Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) erforderlich geworden war. Die Kandidaten Bischof Voigt (Foto: rechts) und Pfarrer Markus Nietzke (Hermannsburg | links) stellten sich der Synode vor. Bei der Wahl entfielen 30 Stim-

men auf Voigt und 17 Stimmen auf Nietzke. Voigt bleibt damit leitender Geistlicher der SELK. Die Amtszeit wurde nicht befristet.

Darüber hinaus beschloss sie Synode die Neufassung ihrer Geschäftsordnung. Die bisher geltende Festlegung, alle vier Jahre eine ordentliche Kirchensynode durchzuführen, wurde abgelöst durch die Einrichtung von vierjährigen Synodalperioden, in denen häufiger getagt werden kann. So können Entscheidungen, die für die Zukunft der Kirche wichtig sind, schneller getroffen werden.

Es war exakt 11.18 Uhr am 21. April, als Synodalpräses Dr. Frank Keidel (Velten) auf der SELK-Sondersynode in Stadthagen dem Plenum mitteilte: „Ich stelle fest, wir haben ein neues Gesangbuch!“ Zuvor hatte die Syno-



de mit großer Mehrheit beschlossen, den „Vorentwurf III“ der Gesangbuchkommission der SELK als das neue Gesangbuch der SELK anzunehmen. Damit kommt ein bis auf das Jahr 2003 zurückgehender Prozess zu einem Abschluss, der nun umzusetzen ist. Noch sind aber Layout und Druck zu erledigen. Mit dem Erscheinen des fertigen Buches ist also eher im kommenden Jahr zu rechnen.

nach selk-news





Die Mutter

Pfarrer Pimplhuber denkt sich: „Ach, wenn der Heilige Geist durch die Predigt spricht, dann verlasse ich mich da mal drauf. Er wird mir schon eingeben, was ich predigen soll.“ Und prompt geht er am nächsten Sonntag unvorbereitet auf die Kanzel. Und tatsächlich spricht der Heilige Geist zu ihm, allerdings nur einen Satz: „Mein lieber Pimplhuber, du bist faul gewesen.“

„Wie geht es bei euch zu Hause?“, fragt der Pfarrer einen Konfirmanden. „Ich habe gehört, deine Mutter ist gefährlich erkrankt.“ - „Och, so schlimm ist das nicht“, antwortet der, „gefährlich ist Mutter nur, wenn sie gesund ist.“

Text: St. Benno-Verlag, Leipzig - In: Pfarrbriefservice.de

